

Qualifikation & Erfolg

Folge Nr. 355

Qualifikation und Erfolg – unter diesem Titel veröffentlichen wir Informationen, Gedanken, Anregungen zum Thema der Aus-, Fort- und Weiterbildung. Dabei setzen wir voraus, dass jegliche Art von Qualifikation die Grundlage für beruflichen und privaten Erfolg darstellt. Wer erfolgreich sein und dies nicht einfach dem Glück überlassen will, muss dazu eine solide Basis schaffen. Schwer ist es nur, die passende Qualifikation zu erkennen und anzustreben. Wenn der Bildungsmarkt heute unübersichtlich geworden ist, so beabsichtigen wir, mit der Veröffentlichungsreihe Orientierung zu geben. Fragen oder Anregungen zum Thema richten Sie bitte an den Autor bzw. die angegebene Beratungsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung.

Öffentlichkeitsarbeit immer gefragter

Arbeitschancen im PR-Beruf steigen mit staatlichen Abschlüssen

Trüffelschweine, Sektglashalter, Hummerscherenknacker, Frühstücksdirektoren, Pressefritzen, PR-Tanten und PR-Fuzzies – die Fachleute für die Öffentlichkeitsarbeit, oder zu neudeutsch Public Relations (PR), müssen mit solchen Attributen leben. Was niemanden davon abhält, diesen Berufsweg einzuschlagen. Denn Öffentlichkeitsarbeit ist ein spannendes und vielseitiges Berufs- und Arbeitsfeld. PR-Fachleute stellen das Bindeglied zwischen Unternehmung und Öffentlichkeit dar, erklärt Ingo Reichardt, Chef des communication-college (cc), das Ausbildung per Internet und in Deutschland zusammen mit der PR-Akademie Rhein-Main auch Präsenzausbildung anbietet. Konkret kümmert sich ein PR-Spezialist darum, dass das Unternehmen, welches er vertritt, öffentlichkeitswirksam in Szene gesetzt wird. Dazu hat er im Wesentlichen zwei Stellschrauben: Bekanntheitsgrad und Image.

PR-Bedarf steigt

Immer mehr Organisationen, Firmen, Verbände, Institutionen und auch freie Berufe erkennen die Notwendigkeit von professioneller Öffentlichkeitsarbeit. Die Zahl der PR-Fachleute nimmt zu, der Bedarf steigt. In den USA werden heute fast 80 Prozent des Nachrichteninhaltes von PR-Stellen initiiert, meist dann von Journalisten weiterverarbeitet. Im deutschsprachigen Raum sind es im Vergleich fast 70 Prozent. In den USA und Kanada ist das Verhältnis Journalist zu PR-Fachmann heute 1:2, in Australien und West- und Nordeuropa 2,5 : 1, in Asien 4:1, in Afrika und den arabischen Staaten 5:1 und in den GUS-Staaten fast 6:1; so belegen es Untersuchungen des communication-college network, sagt Markus Laue, zusammen mit Dr. Ingo Reichardt Leiter der PR-Akademie Rhein-Main. „Daraus folgen die Chancen für gut ausgebildete PR-Professionals in Kommunikationsberufsfeldern“.

Das Gehalt eines PR-Fachmanns variiert je nach Agentur, Unternehmen und Branche erheblich.

Einsteiger mit einem staatlichen Abschluss wie z.B. Fachwirt PR (= Bachelor Professional of Public Relations) verdienen ungefähr ab 30.000 Euro jährlich. Bei Unternehmen, die sich PR-Profis leisten, sind die Verdienstmöglichkeiten größer.

Die Wege zur Public Relations Fachkraft sind vielseitig. Seit 1990 prüfen Industrie- und Handelskammern mit öffentlich-rechtlichen Abschlüssen zum „Fachwirt Public Relations“, einem Abschluss, der mit dem Meister in einem handwerklichen Beruf bzw. mit dem akademischen Bachelor-Niveau vergleichbar ist. Diese Prüfung kann aber nur vor den IHK Köln, Konstanz und Hanau abgelegt werden. Daneben gibt es eine Reihe von privatwirtschaftlichen Abschlüssen und Prüfungen, z.B. den PR-Referenten bzw. PR-Berater beim Fernstudium des communication-college oder den Certified PR Officer (CPRO®) der PR-Akademie-Rhein-Main. Letzterer ist markenrechtlich registriert.

Ausbildung am Beispiel der PR Akademie Rhein-Main

Die PR Akademie Rhein-Main, ist ein Ausbildungsinstitut, das Lehrgänge mit dualen Abschluss durchführt. Teilnehmer der PR Akademie können mit dem Bestehen einer Prüfung gleich zwei Abschlüsse bekommen: den privatwirtschaftlichen und patent- und markenrechtlich geschützten Titel „Certified-PR-Officer (CPRO®)“ sowie den staatlichen, öffentlich-rechtlichen Abschluss der Industrie- und Handelskammer „Fachwirt Public Relations (IHK)“, dessen englische Übersetzung „Bachelor Professional of Public Relations (cci)“ ist. Sie erlangen innerhalb von ca. vier Monaten in Präsenzphasen an fünf Wochenenden sowie durch Hausarbeiten und Übungen die erforderlichen Kenntnisse, um den dualen Abschluss erfolgreich erreichen zu können. Der Fachwirt der Industrie- und Handelskammer zählt zu den höchsten außere-

runiversitären Abschlüssen im PR-Bereich. Derzeit ist dieser spezielle Fachwirt bundesweit neben zwei weiteren Kammern nur bei der IHK Hanau möglich, mit der die PR Akademie kooperiert. Der nächste Präsenzkurs wird in der zweiten Jahreshälfte 2009 angeboten, vom 22.8. bis 8.11. Die Kosten betragen 2.380 Euro (+MWSt), IHK-Prüfung 300 Euro. Seminarort ist das Haus der Jugend in Frankfurt am Main.

„Die Nachfrage an unseren Präsenzausbildungen ist weiterhin steigend“, berichtet Nadja Merl-Stephan, Sprecherin der PR-Akademie Rhein-Main. „Wir mussten Interessenten auf den Herbst-Kurs schieben, da der jetzige Kurs ausgebucht ist.“ Daniela Unger, als Landesbeste der IHK-Prüfungen in Hessen 2008 ausgezeichnet, hatte am Präsenzkurs der PR Akademie Rhein-Main teilgenommen und den dualen Abschluss erworben. „Ich kann die Weiterbildung uneingeschränkt empfehlen“, sagt sie. „Das Programm ist kompakt, anspruchsvoll und sehr vielseitig.“ Unger arbeitet in der Presse- und Marketingstelle einer internationalen Wirtschaftskanzlei.

Rationale und emotionale Intelligenz

Wenn es um die Qualitäten eines guten PR-Fachmanns geht, sind sich die Experten einig: So genannte hard skills (fachliche Qualifikation) und soft skills (soziale Kompetenz) sind gleichermaßen wichtig. „Eine gute PR-Frau und ein guter PR-Mann sollte zwei Talente besitzen: rationale sowie emotionale Intelligenz“, fasst Nadja Merl-Stephan zusammen. Demnach gilt für alle PR-Berufe: Zielorientiertes, analytisches Denken ist genauso gefragt wie Kreativität und Teamfähigkeit. Wichtig sind außerdem rhetorisches Talent, eine schnelle Auffassungsgabe sowie die Fähigkeit, Wissen situationsübergreifend anwenden zu können. Und stressresistent sollte man sowieso sein.

Preisadäquate Ausbildungsangebote (staatlich zugelassener Fernkurs, zertifiziert, staatlicher Abschluss) in PR- und Öffentlichkeitsarbeit gibt es auf den Homepages des communication-college unter www.communication-college.org und auf

der Homepage der PR-Akademie-Rhein-Main (www.pr-akademie-rheinmain.de).

Kommunikations- und Medienberufe sind in den letzten Jahren äußerst vielgestaltig geworden. So ist neben den klassischen Berufsbildern im Umkreis der Verbreitungsmedien (Zeitung, Rundfunk, Fernsehen, Verlage) die Werbung zu einer ganzen Branche geworden. Ausbildungsstätten wie die Texterschmiede Hamburg e.V.

(Bewerbungsschluss 2009: 25. Mai) vermitteln alle Facetten des Werbetextens an den deutschsprachigen Nachwuchs.

Mit dem Aufkommen der elektronischen Medien haben sich z. B. auch noch ganz andere Berufe herausgebildet, bei denen die Kommunikationsinstrumente selbst im Mittelpunkt stehen. Ein umfassendes Bild von über 200 Berufsprofilen bietet ein kostenlos erhältlichliches Nachschlagewerk, das auf 336 Seiten die aktuellsten und wichtigsten Informationen zu Studium sowie Aus- und Weiterbildung in den Bereichen der IT-, Medien-, Werbe-, Verlags- und Eventbranche enthält: „Medien- und IT-Berufe 2009“, zu bestellen unter www.it-medien-hamburg.de.

Autor der Artikelserie:

Dr. Hans-Henning Kappel
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Fernstudium und Weiterbildung
Senckenberganlage 15
60054 Frankfurt am Main
Telefon 069/798-23809 oder -23613
www.weiterbildung.uni-frankfurt.de

Die Folgen Nr. 124 bis heute sind als CD-ROM beim Autor dieser Serie erhältlich.
Datenbank für Wissenschaftliche Weiterbildung:
www.wissweit.de

Am 23. Mai 2009 lesen Sie: MBA Sportmanagement. Programm des IST und der Fachhochschule Schmalkalden